

stellt, also jedes identische Allgemeine, das in Einheit mit besonderndem Allgemeinem besonderem Einzelwesen zugehörig als grundlegende Bedingung dafür in Betracht kommt, daß besondere Seele durch besondere eigene Leistung Lust gewinne. Wir haben auch bereits dargelegt, daß jeder verwirklichte Leistungs-Grundlage-Wert entweder eine „Brauchbarkeit“ oder eine „Verfügbarkeit“ darstellt. Da nun jede besondere „Macht“ aus besonderen verwirklichten Leistungs-Grundlage-Werten, somit aus „Brauchbarkeiten“ und aus „Verfügbarkeiten“ besteht, können wir auch sagen, daß jede „Wirtschaft“ eine absichtliche Verwirklichung eines Allgemeinen, das als Grund einer Macht des Beabsichtigenden in Betracht kommt, darstellt, welche mit einer Entwirklichung eines Allgemeinen, das als Grund einer Macht des Beabsichtigenden in Betracht kommt, verbunden ist. Es kann aber nicht gesagt werden, daß jede „Wirtschaft“ eine absichtliche Verwirklichung von Macht darstellt, die mit in jener Absicht vorausgesehener Entwirklichung von Macht verbunden ist, da sich in besonderer „Wirtschaft“ nicht bloß „Macht-Entwirklichung“ und „Macht-Verwirklichung“, sondern auch „Macht-Anwartschafts-Entwirklichung“ und „Macht-Anwartschafts-Verwirklichung“ oder auch „Macht-Anwartschafts-Entwirklichung“ und „Macht-Verwirklichung“ oder auch „Macht-Entwirklichung“ und „Macht-Anwartschafts-Verwirklichung“ finden kann. Als „Wirtschaft“ kann nur besonderes Geschehen in Erfüllungs-Beziehung zu besonderem Wollen bestimmt werden, nicht aber ist irgendwelches Geschehen, dessen wirkende Bedingung nicht in einem durch das Geschehen erfüllten Wirtschafts-Wollen liegt, als „Wirtschaft“ zu betrachten. Ein Geschehen ist niemals „an sich“ „Wirtschaft“, sondern eben lediglich in besonderer Beziehung zu besonderem Wollen besonderer Seele. „Wirtschafts-Zusammenhang“ nennen wir jedes Geschehen, in welchem sich an erster Stelle ein besonderes „Wirtschafts-Wollen“ und schließlich eine jenes „Wirtschafts-Wollen“ erfüllende „Wirtschaft“ findet, jeder „Wirtschafts-Zusammenhang“ schließt also eine „Wirtschaft“ ein. Es ist also „Psychologismus“, das Gegebene „Wirtschaft“ als „Seelisches“ („Psychisches“) bestimmen zu wollen, hingegen ist es „Naturalismus“, das Gegebene „Wirtschaft“ als „Veränderungen von Körpern“ (z. B. als „Güterumlauf“) bestimmen zu wollen, denn jeder „Wirtschafts-Zusammenhang“ ist ein Geschehen, in welchem sich an erster Stelle „Seelisches“, nämlich besonderes „Wollen“, findet, und „Wirtschaft“ kann nur in Beziehung zu solchem besonderen Wollen als seiner wirkenden Bedingung bestimmt werden. Ferner ist keineswegs jeder „Leistungs-Zusammenhang“ ein „Wirtschafts-Zusammenhang“, sondern nur jener Leistungs-Zusammenhang, in welchem sich besonderes Wollen besonderer Seele erfüllende, mit Entwirklichung eines auf jene besondere Seele bezogenen Leistungs-Grundlage-Wertes